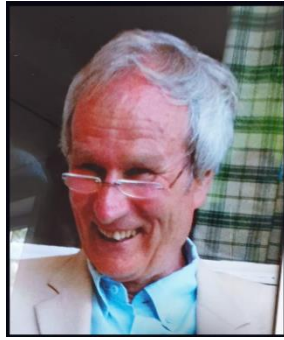


## Nachruf auf Dr. Hans-Georg Mähler



Nach langem vor allem der Mediation gewidmeten Leben ist Dr. Hans-Georg Mähler, Gründungssprecher und „Vater“ der BAFM, am 24. Juni 2023 verstorben. Mit den Angehörigen, seiner von uns allen sehr geschätzten Frau und Weggefährtin Dr. Gisela Mähler, Freunden und Kolleg/innen trauert die Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation um diesen unermüdlichen, engagierten Freund und Förderer der Familienmediation. Von Herzen dankbar sind wir dafür, dass er den Gründungs- und Werdeprozess der BAFM intensiv begleitete.

Der erste Fachtag der BAFM „Zeitzeichen Mediation“ 1996 mit über 200 Teilnehmenden wurde vom Institut der Mählers „Eidos Projekt Mediation“ zusammen mit dem Institut für Mediation und Streitschlichtung in München geplant und veranstaltet.

Als Familienmediator und Ausbilder der ersten Stunde hat er sich von Anfang an für eine hohe Qualität der Mediation und Ausbildung eingesetzt hat. Grundlage zur Förderung der Familienmediation und ihrer Implementierung in Deutschland waren für ihn die BAFM-Ausbildungsordnung und die Richtlinien der BAFM für Familienmediation. Gemeinsam mit seiner Frau Dr. Gisela Mähler hatte er bei Jack Himmelstein und Gary Friedman in den USA „mediation of understanding“ kennengelernt. Für ihn bedeutete Mediation, nachhaltige Ergebnisse durch das prozesshafte Erlangen von gegenseitigem Verständnis der Interessen des anderen zu erlangen. Er ging davon aus, dass in der Regel jedem Sachkonflikt auch ein Beziehungskonflikt zugrunde liegt. So war für ihn jede Mediation, auch wenn auf der Sachebene verhandelt wurde, auch immer eine Beziehungs- bzw. schließlich auch eine Entwicklungsmediation. Die Interdisziplinarität in der Familienmediation - Beziehung und Recht – waren für ihn ein wichtiger Erfolgsfaktor und sie ist nach wie vor die DNA der von der BAFM unterstützten Familienmediation.

Gemeinsam mit Gisela Mähler hat er bei Eidos-Projekt-Mediation über 800 Mediator/innen ausgebildet. 2007 erhielt er den Mediationspreis Mecklenburg-Vorpommerns. Er initiierte die Clearingstelle „Mediationszentrale München“ und das Netzwerk Eidos Projekt Mediation.

Auch die europäische Ebene und ihre Chancen für die Mediation hatte Hans-Georg Mähler im Blick. Er wirkte am GRÜNBUCH über alternative Verfahren zur Streitbeilegung im Zivil- und Handelsrecht sowie an der Formulierung des „Code of Conduct for Mediators“ der EU mit.

Er ist der Mediation treu geblieben, war jedoch bedacht, auch neue Wege zu finden, Konflikte nachhaltig außergerichtlich zu lösen. Das aus den USA stammende Verfahren des Collaborative Law/ Collaborative Practice, dt. Cooperative Praxis hat er in Deutschland unterrichtet und damit der alternativen Konfliktbearbeitung ein weiteres effektives Verfahren hinzugefügt. Sein neuestes Projekt „Inside-out“ bezog sich verstärkt auf die Qualität der „Mediator/innenpersönlichkeit“. Gemeinsam mit seiner Frau Gisela und Gary Friedman hat er dazu veröffentlicht und in Trainings vielen Mediator/innen wichtige Einsichten geboten.

Hans-Georg Mähler war Menschenfreund und gerne auch Philosoph. Den Fragen von echter Befriedung und Verständigung widmete er sein gesamtes Leben bis zum letzten Tag. Insbesondere war ihm, auch schon als junger Staatsanwalt, die Aufklärung und das Wissen über die Geschehnisse der NS-Zeit, ein lebenslanges Anliegen.

Auch für die aktuelle Lage unserer Weltgesellschaft hatte er Visionen und Ideen und er war immer feurig optimistisch, dass es sich lohnt, einzustehen, sich mit Haltung und Kraft einzubringen, um Veränderungen möglich zu machen.

Wir haben in kennengelernt als einen Menschen, der Meinungen vertritt, zeitgleich jedoch immer den Ort jenseits von Bewertung und Beurteilung sucht.

Hans-Georg Mähler war Ehrenmitglied der BAFM und als Gründungssprecher auch lebenslanges Mitglied des Sprecherbeirates. Er wird für uns immer als Gründungsvater mit der Familienmediation und der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation verbunden bleiben. Voller Hochachtung und Dankbarkeit nehmen wir von ihm Abschied.

Sabine Langhirt, Walter H. Letzel, Dr. Imke Wulfmeyer, Alexandra Frntic, Monika Isabel Janku, Freia Sabine Säuberlich – Sprecher/innen der BAFM und Swetlana von Bismarck - Geschäftsführerin der BAFM

